

# Wieland

Eine deutsche Monatschrift

Herausgegeben von Bruno Paul

Unter Mitwirkung von  
Dr. Wilhelm von Bode, Dr. Caesar  
Flaischlen, Lotte von Mendelssohn-Bar-  
tholdy, Emil Orlik.

==== 4. Jahrgang. ====

Mitte Mai erscheint Heft 2  
des IV. Jahrganges.

Aus dem Inhalt des Heftes:  
6 Porträtzeichnungen und Studien von  
Gustav Klimt.

Ein farbiges Doppelblatt:  
„Wiener Sommertag: ein Modebild“.

Viele farbige Zeichnungen von Keramiken,  
Gläsern und Schmuck der Wiener Werkstätten.

Modezeichnungen nach Entwürfen der Wiener  
Werkstätten.

Titelblatt von Otto Lendeker.

Erzählungen, Gedichte, dramatische Szenen,  
Aufsätze von Esfor, Felix Braun, Otto Zoff,  
Wilhelm von Scholz, Klabund, Ernst Lissauer.

Ladenpreis Mark 1.50.

Mit Beginn des 4. Jahrganges traten folgende  
**Neue Preise**

in Kraft:

die einzelne Nummer M. 1.50 ord., M. 1.15 netto,  
M. 1.— bar;

das Vierteljahr M. 4.50 ord., M. 3.— bar.

Probepbände M. 1.— ord., M. —.60 bar.

Freieigemplare 11/10.

Einbanddecken M. 5.— ord., M. 3.75 bar.

Jahrgang II und III gebunden je M. 20.— ord.,  
M. 14.— bar.

(Jahrgang I vergriffen.)

Wir bitten zu bestellen.

**Wieland-Verlag, München**  
Hubertusstraße 27.

**Benno Schwabe & Co., Verlag, Basel**

Von

**Hermann Stegemann**

dem allbekanntesten, berühmten Autor der

**Geschichte des Krieges**

sind in unserm Verlag erschienen und noch in kleinen  
Restbeständen vorhanden:

**Erntenovellen.** 8°. 1894. M. 1.60.

Die „Tägl. Rundschau, Berlin“ schrieb:

„Stegemanns elsässische Dorfnovellen tragen die Züge  
Knauscher und Defreggerscher Kunst. Sie stecken  
voll feiner Formenreize, die Zeichnung ist ebenso richtig  
wie sauber. In den Reizen der künstlerischen Aus-  
führung liegt der Wert der Novellen, in der Feinheit  
der Landschaftsschilderung, in der vornehmen und sorg-  
fältigen Darstellung der Charaktere und des Empfin-  
dungslebens“.

**Des Horatius schönste Lieder.** Dich-  
tungen. 2., vermehrte Auflage. 8°. 1895.  
M. 1.50.

Die „Kölnische Zeitung“ sagte von diesen Dich-  
tungen, sie seien also keine bloße Wiedergabe, sondern  
eine schöpferische Tat, und dem dies gelang, der kann  
mit Stolz und Recht, wie Stegemann es tut, von sich  
sagen: Et ego in Arcadia — auch ich bin ein Dichter“.

**Herzog Bernhard.** Ein Trauerspiel.  
2. Auflage. 1895. M. 1.50.

**Heimliche Liebe.** Drei Novellen. 8°. 1895.  
M. 2.—.

**Südsturm.** Drama. 8°. 1895. M. 2.—.

**Heinrich Pestalozzi.** Schauspiel in  
4 Aufzügen auf den 12. Januar 1896.  
8°. M. —.80.

Von den unzähligen begeisterten Anhängern, die Hermann  
Stegemann heute hat, werden gewiß viele gerne und  
mit besonderem Interesse zu den Erstlingswerken des großen  
Mannes zurückgreifen. Es dürfte somit Handlungen, die  
Partien der „Geschichte des Krieges“ abgesetzt haben, nicht  
schwer fallen, auch von obigen Publikationen eine Anzahl  
zu verkaufen.

Wir liefern, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt,  
ausnahmsweise mit 40% Rabatt nur gegen bar  
und bitten zu verlangen.